



Absender: Zentralbereich

Vorlage-Nr.: 2006/0280

Veranlasser / Verursacher

Datum: 09.10.2006

Aktenzeichen:

Berichtsvorlage

Berichtsantrag der WASG-Fraktion vom 26.09.2006 zu Rechtsstreitigkeiten des Landkreises Kassel in den Jahren 2005 und 2006 als Kläger oder Beklagter

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Kreisausschuss	31.10.2006	13.2	nicht öffentlich
Kreistag	10.11.2006	14	öffentlich

Sachverhalt:

Aufgrund des o. a. Antrags ist dem Kreistag folgender Bericht zuzutragen:

Bericht:

Zur Beantwortung der von der WASG-Fraktion gestellten Fragen wird auf die beigegefügte Übersicht verwiesen.

Während gerichtliche Verfahren von der Verwaltung durch drei zentrale Stellen betrieben werden, nimmt außergerichtliche Vergleiche in Einzelfällen jedes Amt/jeder Fachbereich in eigener Zuständigkeit vor. Eine entsprechende Gesamtabfrage war mit Blick auf die Zeitabläufe und den unverhältnismäßigen Aufwand kurzfristig nicht möglich, so dass Frage

4 nicht beantwortet werden kann. Die Übernahme von Anwaltskosten bei außergerichtlichen Vergleichen dürfte jedoch die absolute Ausnahme darstellen. In der Übersicht nicht enthalten sind die Rechtsstreitigkeiten des Fachbereichs „Aufsicht und Ordnung“, da dieser seine Verfahren selbst betreibt und hierüber keine Statistik führt. Gleiches gilt für spezielle Verfahren des Jugendamtes im Rahmen des Unterhalts-, Kostenbeitrags- und Vormundschaftsrechts.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass das Forderungsmanagement insbesondere zur Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen eine Reihe weiterer Klagen betreibt. Nach § 3 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Unterhaltsvorschussgesetz erfolgt dies jedoch in Vertretung des Landes Hessen bzw. bei Ansprüchen im Rahmen des Sozialgesetzbuches, Zweites Buch (SGB II) im Auftrag der „Arbeitsförderung Landkreis Kassel“. Hier ist der Landkreis kein Verfahrensbeteiligter.

Schmidt
Landrat

Anlage/n:

Beschreibung
Antrag der WASG-Fraktion vom 26.09.2006